Aus aller Welt.

Der Stand der Rüstungsausgaben.

Nach einer der jüngsten Statistiken des Völkerbundes belieren sich die Ausgaben der hervorragendsten Mächte für Rüstungen zur See, zu Lande und in der Luft auf folgende Beträge in Goldmark: Großbritannien 2280 Millionen, Vereinigte Staaten 2200 Millionen, Frankreich 1020 Millionen, Japan 860 Millionen, Italien 620 Millionen, Rußland 760 Millionen, Deutschland 420 Millionen. Auf den Kopf der Bevölkerung berechnet ergeben sich folgende Ausgaben: Großbritannien 52 Mark, Vereinigte Staaten 20 Mark, Frankreich 32 Mk, Japan 14 Mark, Italien 16 Mark, Rußland 19 Mark und Deutschland 7 Mark.

Nichts ist in der Lage, die innere Unwahrhaftigkeit der Entwaffnungsforderungen an Deutschland schlagender zu beweisen, als diese Statistik des — Völkerbundes.

Ein Kind, das seine Geburt selbst bezahlt.

Eine angenehme Ueberraschung ist einem Londoner Arzt zuteil geworden, der im Jahre 1892 als Geburtshelfer einem kleinen Mädchen dazu verhalf, das Licht der Welt zu erblicken. Er überpandte seinerzeit den Eltern eine Rechnung von 5 Pfund Sterling, die aber nicht bezahlt werden konnte, weil der Vater des Kindes einige Tage nach der Geburt starb und die Mutter in unglückliche Vermögensverhältnisse geriet. Der Arzt strich die nicht einzutreibende Forderung aus seinen Büchern. Er war nun sehr erstaunt, als kürzlich eine schöne Dame bei ihm erschien, die die Erklärung abgab, sie sei vor 34 Jahren unter seiner gütigen Mitwirkung geboren worden und wolle nun die Rechnung bezahlen. Sie hatte das alte Dokument unter den Papieren ihrer verstorbenen Eltern gefunden und wollte nicht ihr Leben lang das Bewußtsein haben, daß sie als „Massaner" auf die Welt gekommen sei.

Die Uhr Cromwells gestohlen

Im London-Museum wurde kürzlich eine kostbare historische Reliquie aus einem Schaukasten gestohlen. Es ist die silberne Uhr, die ursprünglich Oliver Cromwell gehörte, für den sie der seinerzeit berühmte Uhrmacher Barnes in Worcester angefertigt hatte. Die Uhr ging dann später in den Besitz des Prinzregenten und späteren Königs Georg IV. über. Nach der von Scotland-Yard gegebenen offiziellen Beschreibung ist die Uhr in ovaler Form gehalten und hat nur einen Zeiger. Auf dem silbernen Zifferblatt befindet sich eine Ansicht des Kirchturms der Kathedrale von Worcester und darunter zwei äjende Kaninchen. Der Deckel der Uhr trägt die Inschrift „Geschenk Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten vom 21. Juni 1816 an Barnard Attenhoffer aus Zurjach", eine zweite Inschrift an der Seite bestätigt die Echtheit des Stücks mit den Worten: „Diese Uhr war in einem Kästchen aus Satianleder verwahrt. Der Diebstahl geschah wenige Tage vor dem 286. Todestage des Lord-Protektors, des ersten Besitzers der Uhr.

25 Männer gesucht

die das Automobilgeschäft erlernen wollen. Nach dreijähriger Einrichtung haben wir jetzt die beste Schule für Automechaniker, Traktorexperte, Zündungs- und Magnetoinstandhalter, Batteriearbeit, Oxy Acetylene-Schweißen, usw. Auch Autostreichen. Unser Garage-Foreman mit 18 Jahre Erfahrung, hat die Aufsicht.

Um weitere Einzelheiten schreibe man an

Regina Cycle & Motor Co.
1956 Albert St., Regina.

Ein Portier als Memoirenschreiber

Die Oeffentlichkeit ist in den letzten Jahren mit einer Flut von Selbstbiographien und Erinnerungswerken aller Art überschwemmt worden. Generäle, Monarchen, Hofdamen und Minister haben ihre Erlebnisse geschildert. Nunmehr kommt aus London die Nachricht, daß ein Portier seine Erinnerungen herausgibt, und es ist anzunehmen, daß sich auch in diesem Buche manches Bemerkenswerte finden wird. Es handelt sich um Herrn Austin, der jetzt vierzig Jahren als Zerberus am Covent-Garden, der Londoner Oper, tätig ist, und der aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen eine große Zahl intimster Schauspieler-Anekdoten erzählt. Unter anderem befinden sich in dem Buche viele kleine Geschichten über Nelly Melba und charakteristische Zeichnungen anderer Künstler, die nicht immer schmeichelhaft, aber, wie die Blätter ankündigen, stets gerecht sein sollen.

Trockenes Amerika!

Der englische Abgeordnete Sir Archibald Boyd Carpenter erzählt in einem Londoner Blatt ein Reiseerlebnis, das er mit zwei jungen Damen hatte. Die beiden Damen saßen ihm im Speisewagen nach Paris gegenüber. Auf dem Tisch stand eine Flasche mit Wein. Die beiden Schönen sahen neugierig und erstaunt nach diesem Gegenstand. Schließlich wandte sich die eine an den Herrn. „Entschuldigen Sie, können Sie mir vielleicht sagen, was das ist?" Sir Archibald erklärte, daß es Wein sei. „Sie müssen wissen," flüsterte die junge Dame errötend, „es ist das erstemal in unserem Leben, daß wir Wein sehen." Die beiden Damen kamen direkt aus dem mittleren Westen der Vereinigten Staaten.

Dressierte Perlenräuber.

Ein außergewöhnlicher Kriminalfall beschäftigt die Polizeibehörden von Hermannstadt in Rumänien. Die Gräfin Belmont, die im Orienterpreß reiste, vermißte plötzlich ein wertvolles Perlenkollier, das sie in Konstantinopel gekauft hatte. Sie machte sofort dem Zugführer davon Mitteilung, und auf der nächsten Station stiegen Kriminalbeamte in den Orienterpreß, die die Reisenden scharf beobachteten. Dabei fiel ihnen auf, daß ein Reisender, in dessen Abteil sich zwei schöne Wolfshunde befanden, in das Maul eines dieser Tiere einen Gegenstand legte. Man verhaftete den Mann, einen Amerikaner namens Smek, der mit Hilfe seiner Hunde das Perlenhalsband gestohlen hatte. Er hatte die prächtigen Hunde in das Abteil der Gräfin geschickt, die sich über die herrlichen Tiere freute und mit ihnen spielte. Dabei nahm eines der hervorragend dressierten Tiere das Perlenhalsband ins Maul und brachte es seinem Herrn, ohne daß die Besitzerin dies bemerkte. Der Amerikaner gibt zu, auf diese Weise schon viele Kostbarkeiten geraubt zu haben, aber er bestreitet, daß er sich des Diebstahls schuldig gemacht hätte. „Ich habe nichts genommen, sondern der Hund ist der Dieb," führte er zu seiner Entschuldigung an. Die rumänische Staatsanwaltschaft ist freilich anderer Meinung.

Wie Amerika emporkam

Es hat Zeiten gegeben (vornehmlich die mittlern Jahrzehnte des vorigen Jahrhunderts), wo die Vereinigten Staaten Milliarden an Anleihen von Europa erhielten. Damit wurden Industrie und Landwirtschaft des Mittelwestens aufgebaut. Noch in den Jahren 1860 bis 1870 sandten die Vereinigten Staaten Gold nach Europa, um die Zinsen jener Anleihen zu zahlen. Aber schon um das Jahr 1880 erzeugte die Mississippi-Niederung bereits eine derartige Menge Weizen, Mais und Borstenvieh, daß die ausgeführte Ueberproduktion und die große Menge exportierter Baumwolle ausreichen, die Schulden an Europa zu bezahlen und in Europa Industrieerzeugnisse einzukaufen. Dieser Zustand hielt bis Kriegsausbruch an. Zwischen 1900 und 1914 senkte sich die Ausfuhr von Mais und Großvieh nach Europa, aber der Export von Weizen und Schweinen steigerte sich. Ungefähr 100 Millionen Buschel Weizen und 10 Millionen Zentner Schweinefleisch und Schweinefleischerzeugnisse wurden ausgeführt. Was die Alliierten während der Kriegsjahre an Nahrungsmitteln und Munition benötigten, war sozusagen, daß die Vereinigten Staaten in jedem Kriegsjahre zehnmal soviel exportierten, als der Zinsendienst aller Schulden erfordert hatte. Die nordamerikanische Regierung lieh Europa, d. h. den Alliierten, mehr als dreimal so viel, als früher Europa den Vereinigten Staaten geliehen hatte. Auch nach dem Waffenstillstand hielt diese Bewegung noch mehrere Jahre hindurch an. Der Krieg änderte auch die Art, wie Europa Amerika für Lebensmittel Zahlung gab. Vor dem Kriege glichen sich Lebensmittelankauf durch Europa und Zinszahlung Amerikas an Europa aus. Nach dem Kriege sandte Europa eine Zeit lang Gold, dann Effekten, dann Schatzwechsel.

Der erwähnte Ausgleich zwischen Zinsendienst und Lebensmittelankauf besteht heute nicht mehr. Es bereitet Europa heute Schwierigkeiten, in Amerika einzukaufen; die Aussichten sind aus diesen Gründen, besonders für die amerikanische Landwirtschaft, nicht glänzend zu nennen.

Saskatoon und Umgegend

Von unserm Spezialkorrespondenten.

Pastoren-Versammlung.

Am Mittwoch und Donnerstag dieser Woche fand im lutherischen College und Seminar die Herbstversammlung der Saskatchewan-Konferenz der Manitoba-Synode statt. Zu dieser Konferenz erschien auch Herr Direktor Rohnert von Kropp, Schleswig, und war von dem Schriftleiter des Lutherischen Herold, Herrn Pastor R. Tappert, dem Vater unserer Lehrerin, begleitet. Es war ein fröhliches Wiedersehen zwischen ihrem alten Lehrer und den ehemaligen Kropper Studenten. Auch Herr Pastor Schmok, Manager des Luth. Immigration Board, erschien als Gast und erzählte von den Plänen des L. I. B. im kommenden Jahre und forderte die Pastoren der Konferenz zur tätigen Mithilfe auf.

Am Schlußabend fand eine gemeinsame Feier im Refektorium, d. h. Eßsaal, des Seminars statt, zu dem die Konferenzteilnehmer und die Studenten des College und Seminars sowie Gäste aus der Stadt sich versammelten. Manch ernste und heitere Rede wurde gehalten, und Gesangs- und Musikvorträge der Studenten trugen zur Unterhaltung der Gäste bei.

Autounfälle.

Am vergangenen Sonntag stieß der Canadian National Limited, als er rückwärts in die Station einfuhr, mit einem Auto zusammen, das an der Taylor Straße die Bahnlinie kreuzte. Schwere Verletzungen trug nur das Auto davon, dessen Reparatur kaum mehr möglich sein wird.

Eine Nash-Sedan wurde steuerlos und rannte gegen einen Hydranten an, nachdem sie vorher mit einem Telephonpfosten Bekanntschaft zu machen versucht hatte, aber schroff abgewiesen worden war. Auto und Hydrant erlitten Beschädigungen.

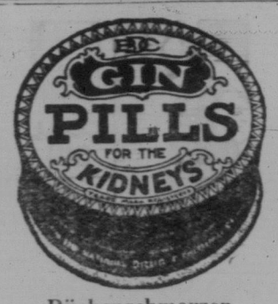
Weil er betrunken war und in dieser Verfassung ein Auto lenkte, muß ein P. Chiliak sieben Tage lang brummen und für diese Zeit Abstinenzler spielen.

Mord!

Ein Würfelspiel hatte böse Folgen. In Zealandia hatte der Poolroombesitzer Elaß sich mit einem Farmarbeiter J. Baird in ein „Crab"-Spiel eingelassen. Hierbei verlor er nach und nach an die fünfhundert Dollar an den Fremden, der mit dem Gewinn sich wieder auf seine Arbeitsstelle zurückbegab. Der Verlust des Geldes wurmte den Elaß sehr; daher beschloß er, dasselbe zurückzubekommen. Er folgte Baird, sah ihn bei der Arbeit, schlich sich von hinter an ihn heran und schlug ihn mit einem Knüppel auf den Kopf; als er merkte, daß er von seinem Opfer erkannt sei, fiel er von neuem über dasselbe her, bis er wie tot dalag. Die Tat wurde entdeckt, ein Doktor gerufen, der den Schwerverletzten ins Krankenhaus brachte. Die benachrichtigte Polizei verhaftete Elaß und sperrte ihn in einer Zelle ein. Morgens um 6 Uhr fand man den Elaß am Fenstergitter hängen. Er hatte sich dem irdischen Richter entzogen, aber dem himmlischen entgeht er nicht!

Jägerlatein?

Von Macklin kommt die Kunde von einem sonderbaren Jägereignis. Auf einer Farm am Macklin Lake kämpfte ein schwarzköpfiger und schwarzgefiederter Adler mit einem Hund, dem Spielkameraden des achtjährigen Jack Anderson. Jackie hörte den Lärm, eilte herbei und, als er seinen Freund in so großer Bedrängnis sah, ging er ins Haus und holte seine 22-Flinte. Mit dieser Waffe befreite er den Hund, indem er erst den Angreifer verwundete und dann mit einem Schuß in den Kopf tötete. Die Spannweite des eroberten Tieres betrug 8 Fuß. Jetzt soll das Tier ausgestopft werden. Es wäre ebenso interessant und wertvoll, wenn der achtjährige, treffsichere Schütze auch ausgestopft der Nachwelt als Wundertier überliefert würde.



Rückenschmerzen

deutet Nierenkrankheit an. Gin Pills bringen sofortige und dauernde Hilfe, weil sie direkt, doch sanft auf die Nieren wirken — dieselben kühlen, heilen und stärken. 50c die Schachtel bei allen Apothekern.

Aussatz entdeckt.

Bei Blain Lake wurde der gefürchtete Aussatz an den Händen einer Frau Perchudoff, die schon seit zwei Jahren an Geschwüren an den Händen litt, festgestellt. Da die Frau sich des Aussehens der Hände wegen von jedem Verkehr zurückgezogen hatte, wurde der Fall erst jetzt entdeckt. Sie soll nun nach dem Aussatzhospital im Pazific Ozean gebracht werden, wodurch vier Kinder ihrer Mutter beraubt werden — doch Not kennt kein Gebot, auch nicht das der Familie.

Aus der Umgegend.

Von Mennon werden zwei Unfälle berichtet. Der eine war das Ueberschlagen einer „Lizzie", wobei Georg Fast einen Hüftenbruch sowie den Bruch mehrerer Rippen erlitt. Trotz seiner Verletzung sorgte Georg erst dafür, daß seine Begleiter, die nur leicht verletzt waren, in Pflege genommen waren, und erst dann suchte er für sich selbst ärztlichen Rat und Beistand. Der echte, wahre Samaritergeist.

Der zweite Unfall traf Abraham Günter von Osler, der beim Dreschen in die Maschine gezogen wurde, wobei er tödlich verwundet wurde. Nach kurzer Zeit, in der er von den Seinen Abschied nahm, erlag er den schweren Wunden.

Odessa, Sask.

Odessa, Sask., 8. Okt.

Getauft wurden am 12. Sept. Leo Ferdinand, Sohn von Jos. Gurski und Maria Putz, am 19. Sept. Luzia Maria, Tochter von Joachim Zacher und Luzia Zerr.

Am 5. Oktober, 10 Uhr morgens, fand die Trauung von Stephan Kraft und Elisabeth Zerr, Tochter von Joseph Zerr, statt. Trauzeugen waren Stephan Hoffart und Mathias Zacher. Nach dem Trauamt begaben sich die Verwandten zum Vaterhaus des Bräutigams, wo das Hochzeitsfest in ruhiger Weise verlief. Am Abend wurde eine musikalische Unterhaltung in der Schulhalle gegeben, zu der sich zahlreiche Gäste einfanden und sich lustig unterhielten. (Dem jungen Ehepaar unsere besten Glückwünsche auf die neue Lebensbahn!)

Nachdem wir letzten Sommer von schwerem Hägelschaden heimgesucht worden waren, haben wir einen sehr nassen Herbst. Das, was auf den Feldern übrig geblieben ist, scheint auch noch teilweise zugrunde zu gehen, wenn nicht bald günstiges Wetter zum Dreschen eintritt.

Während der nassen Zeit wurde wieder fleißig am neuen Kirchbau gearbeitet, für den die Leute trotz der schlechten Zeiten freiwillig große Opfer bringen. Möge der liebe Gott es ihnen vergelten!

Herr Georg Runge hat sich entschlossen, nach Winnipeg zu ziehen, und wird daher am 23. dieses Monats einen Auktionsverkauf seiner Hausgeräte vornehmen.

Jetzt kommt bald die Zeit für die Einzahlung der Lesegelder für die Zeitungen, die Euch regelmäßig zugehen und die ebenfalls finanziert werden müssen. Vergeßt nicht darauf, damit Euere gelben Zettel einer Aenderung unterzogen werden können! Wenn mir die Beiträge für Euere Blätter übergeben werden, so werde ich für die Aenderung Sorge tragen.

Joseph Wild.

Eine Bitte an die Courierleser

Im Sanatorium zu Saskatoon befindet sich eine ziemliche Anzahl von deutschen Patienten, die nicht englisch lesen können, und andere, die wohl englisch lesen, aber doch gerne zu deutschen Zeitungen und Büchern greifen. Gegenwärtig ist eine schöne Bibliothek, bestehend aus englischen Büchern, vorhanden, die von den verschiedenen englischen Vereinen gestiftet wurden. Die Frage ist nun: Können wir nicht auch eine deutsche Bibliothek anlegen? Können nicht jene Freunde, die gelesene Bücher oder Zeitschriften besitzen, diese zum Besten der armen deutschen Kranken im Sanatorium zu Saskatoon stiften? Dadurch würde zur Unterhaltung der Patienten beigetragen wie auch das Interesse an der deutschen Literatur erhalten und gepflegt.

Alle Sendungen von Büchern und Zeitschriften mögen an Dr. E. K. Sauer, Saskatoon Sanatorium, Saskatoon, Sask., gerichtet werden.

Herzlichen Dank im voraus für alle gütigen Spenden! Laßt uns dafür sorgen, daß dieses Unternehmen erfolgreich werde!

Dr. E. K. Sauer, B.A., M.D., C.M.

(Anmerkung der Redaktion: Wie uns Herr Dr. Sauer mitteilt, haben die ersten Aufrufe, die im „Courier" zu diesem Zwecke erlassen worden sind, bereits einen schönen Erfolg zu verzeichnen gehabt. Die meisten Bücher, die eingeschickt wurden, kamen aus der Provinz Alberta, während aus Saskatchewan verhältnismäßig wenige angelangt sind. Herr Dr. Sauer dankt im Namen der deutschen Patienten des Sanatoriums für die freundlichen Bücherspenden und ersucht um weitere Zusendungen, die immer sehr willkommen sind.)

Hochzeitsglocken

Edgewood, B. C.

Hochzeitsglocken! Wer hörte nicht gern ihr Läuten! Es ist ja immer ein ernst-feierlicher Augenblick, wenn Braut und Bräutigam vor dem Altare stehen, um das Versprechen der Liebe und Treue, welches sie einander im Stillen gegeben, feierlich zu bekennen und den Herzensbund durch die Weihe der Religion bestätigen zu lassen. Wem klopfte das Herz nicht höher beim Anblick des Glückes, wie es sich in dem Antlitz, in den Mienen, in den Augen der Hochzeitsleute abspiegelt!

Samstag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr wurden Mr. James Ogilvie Lindsay und Frl. Minny Wilhelmina Egloff im Elternhause der Braut ehelich verbunden. Trauzeugen waren die jüngere Schwester der Braut Thekla und die zweitjüngere, Frl. Anna Egloff, und Mr. Fred G. Shiell. Die Trauungsfeier im hübsch dekorierten Hause wurde geleitet durch Herrn Pastor Sommerlatte aus Edmonton. Unter den Tönen zarter Musik führte der Vater seine Tochter im Bräutschmuck zum Bräutigam. Die versammelten Hochzeitsgäste sangen das Lied „Näher mein Gott zu Dir".

Unter den Hochzeitsgästen sah Schreiber dieser Zeilen: Mr. und Mrs. Fogerie und Miß Fogerie, Mr. und Mrs. A. Bold und Miß E. Old, Mrs. Bangs, Mr. A. Coats, Mr. C. Flick, Mr. Geldale, Mr. und Mrs. Shipmaker, Mr. und Mrs. Milen und Miß E. Milen, Mr. und Mrs. Danielar, Mr. und Mrs. Thompson, Mr. und Mrs. Colgraver, Mr. und Mrs. Jordan Willmias, Mr. und Mrs. Frank Old, Mr. und Mrs. Funk, Mr. und Mrs. Andres, Mr. und Mrs. Egloff und Miß A. Egloff, Mr. Vogelsang, Mr. Morrison, Mr. Buerge.

Der Bräutigam hatte seine Braut und Brautführerin in ihrem Silberkränzchen und den Brautführer mit hübschen Geschenken bedacht; ebenso die Braut ihren Bräutigam. Im Saale standen alle die vielen Geschenke, der Geladenen an die Brautleute.

Geziert mit Hochzeitsglöckchen prangte einladend der von Mrs. August Skribe in Kimberley gebackene und von Mrs. Littlewood, Edgewood, garnierte Hochzeitskuchen. Die Braut sandte einen Hochzeitskuchen an den Großvater in der Schweiz. Unter Gesang, Tanz und Musik flogen die Stunden schnell vorbei. Mögen die Segenswünsche an das Brautpaar in Erfüllung gehen und möge dasselbe noch viele, viele Jahre dankerfüllt zurückschauen auf den 2. Oktober 1926!

S.-Korrespondent.

Verschwörung gegen Schah von Persien

Teheran, Persien, 3. Okt. — Mehrere höhere Offiziere sollen nach der Aufdeckung einer Verschwörung gegen den Schah verhaftet worden sein.

Das Medschliß, die Nationalversammlung, drückte mit 85 gegen 12 Stimmen der Regierung ihr Vertrauen aus, nachdem über das Regierungsprogramm eine erregte Debatte stattgefunden hatte.

Riza Chan Pehlewi wurde im vergangenen April als Schah von Persien gekrönt. Er folgte dem Sultan Ahmed Mirza, der von dem Medschliß abgesetzt worden war.

Das Ehrgefühl ist das Beste im Menschen, alle anderen Gefühle, selbst die edelsten, lassen ihn in Stunden, aus ihren Armen fallen, wo ihn das Ehrgefühl in seinen emporhält. Unter Menschen, deren Leidenschaften ineinander schreien, gewährt blos ihr Ehrgefühl dem Freunde, dem Gläubiger und der Geliebten eine eiserne Sicherheit.

Der Unterschied.

Richter: „Das war ja sehr tapfer von ihnen, Frau Zeugin, daß Sie den Einbrecher festgehalten haben, aber Sie hätten ihn doch nicht sofort tödlich zu verprügeln brauchen."

Zeugin: „Ja, wie konnte ich denn wissen, daß es ein Einbrecher war, wo ich doch die ganze Nacht auf meinen Mann gewartet habe."

Katarrh

Freier Rat

Katarrh-Spezialist Sproule.

Wenn Sie an Katarrh leiden, würden Sie da nicht gerne wissen wollen, was zur Heilung desselben direkt in Ihrem eigenen Hause getan werden kann?

Direkt, wo Sie jetzt wohnen, können Sie den Vorteil 35jähriger erfolgreicher Erfahrung — einer Kenntnis von Katarrh, seiner Ursache und Behandlung — genießen.

Vernachlässige Katarrh nicht! Laßt ihn nicht deine Gesundheit und dein Glück untergraben.

Bedenke: Katarrh ist mehr als nur ein unbedeutendes Leiden — mehr als ein anstecken Uebel.

Ungehemmter Katarrh zerstört oft Geruch, Gehör und Geschmack und bahnt den Weg zur Schwindsucht. Laß dich bei Zeiten warnen. Wenn du an Katarrh leidest, so beginne mit der Heilung **jetzt sofort**.

Versäume keine Zeit mehr und verschwende nicht Kraft und Geld in Versuchen, dich durch den Rat deiner Freunde von dem Uebel zu befreien.

Nehme dich der Sache ernstlich an. Schreibe noch heute und du erhältst freien Rat.

Lernt sofort, wie Katarrh zu behandeln ist

Wenn wir die Einzelheiten Ihres Leidens wissen, senden wir Ihnen, ohne etwas dafür zu berechnen, eine genaue Diagnosis Ihres Falles, die klarlegen wird, wie Katarrh zu behandeln ist.

Laßt dieses Angebot nicht unbeachtet — nehmt die angebotene Hilfe heute an. Dieses gefährliche Leiden ist in allen seinen Arten und Formen wissenschaftlich erforscht worden.

Schreibt und sebt, ob euer Name nicht der Liste der Glücklichen hinzugefügt werden kann.

Lest meine Fragenliste sorgfältig durch und beantwortet sie mit „Ja" oder „Nein." Schreibt einen vollen Namen und Adresse deutlich auf die punktierten Linien und sendet mir den Freien Rat Kupon sobald als möglich zu. Es kostet euch nichts und mag euch gerade die Hilfe bringen, deren ihr so dringend bedürft. Spezialist Sproule, der Erfinder dieser Methode, graduierte in Medizin und Wundarzneikunde auf der Universität in Dublin, Irland, und war früher Stundarzt im Britischen Kgl. Postdienst. Man adressiere:

Catarrh Specialist Sproule
136 Cornhill Building — Boston, Mass.
Schreibt in Deutsch oder Englisch.

Freier Medizinischer Rat Kupon.

Dieser Kupon berechtigt Leser dieser Zeitung kostenlos medizinischen Rat über Katarrh.

Ist Ihre Kehle rauh?
Ziehen Sie oft?
Riecht Ihr Atem übel?
Sind Ihre Augen wässerig?
Erkälten Sie sich leicht?
Ist Ihre Nase verstopft?
Bilden sich Krusten in Ihrer Nase?
Fühlen Sie schlechter bei feuchter Witterung?
Putzen Sie Ihre Nase ziemlich oft?
Verlieren Sie Ihren Geruchsinn?
Stehen Sie morgens einen übler Geschmack im Munde?
Empfinden Sie ein dumpfes Gefühl im Kopfe?
Spüren Sie beim Aufstehen Taubheit im Halse?
Haben Sie ein kitzelndes Gefühl im Halse?
Haben Sie Ausfluß aus der Nase?
Fließt Schleim in Ihren Hals zurück?

Voller Name .....
Adresse .....

Schiffskarten

von und nach allen Weltteilen

Feuer-, Unfall-, Lebens-, Hagel-Versicherung
Nachlaß-Verwaltung

Kollekteur — Kauf und Verkauf von Stadt- und Farm-Eigentum.
Rechtskräftige Dokumente aller Art.

Für zuverlässige Auskunft in Ein- und Auswanderung-Angelegenheiten wende man sich an:

JOHN J. SIDLER

Oeffentlicher Notar und Finanz-Agent.
1514 Elfte Ave. Regina, Sask.
20 Jahre am Platz.
Telephone: Office 6756 — Residenz 5737.

Jährlicher Verkauf

Saskatchewan Shorthorn Breeders' Club

Regina, Mittwoch, den 3. November, um 2 Uhr nachmittags.

35 Kühe, 5 Bullen

Das Beste, das Verkäufer bieten können.

Der größte Teil besteht aus jungen Kühen mit Kälber und trächtigen Erstlingen, sowie auserlesenen Bullen. Alle sind wegen Tuberkulosis untersucht. Ein jedes Tier ist von J. B. Davidson inspiziert.

John Brandt, Präsident, Edenwold, Sask.

R. Grant Thomson, Sekretär, Sherwood Bldg., Regina.

Kataloge jetzt fertig.

DWYER ELEVATOR CO., LTD.

Mitglieder der Winnipeg Grain Exchange und des Montreal Board of Trade.
— Etabliert 1846. —

Sicher — Stabil und zuverlässlich

Ueberschuß an Guthaben $750,000
Büroitellen zu Montreal, Ottawa, Winnipeg und Regina.

403-4 McCallum-Hill Bldg. — Phone 7570.

Besitztumswechsel und Aenderung des Firmanamens

des
ALTEN TOWNSEND STUDIO
1778 HAMILTON STR.
Ueber England's Jewelry Store
zu

Queen City Studio

Neue Ausrüstung — Neues Zubehör
Beste Aufnahmebeleuchtung in der Stadt.
Aller Arten von Photos — Neueste Einfassung
Unser Motto — Zufriedene Kundschaft.

WEIHNACHTEN KOMMT HERBEI!
Machet eure Bestimmungen frühzeitig

Trotzdem der Name des Atteliers geändert worden ist, bleibt doch dieselbe Verwaltung und dieselben Künstler, die das Attelier wegen seinen guten Bildern während der letzen sechs Jahren so berühmt gemacht haben, an der Arbeit.

Niedrige Preise für hochgradige Arbeit.

QUEEN CITY STUDIO
1778 Hamilton Str. Phone 2860